

Abfallvermeidung und Entsorgung bei Straßenfesten

1. Müllvermeidung:

1.1. Lebensmittel

Wer etwas wegwirft, zahlt zweimal; beim Einkauf und bei der Entsorgung.

Durch bedarfsgerechten Einkauf kann man schon beim Einkauf Müll vermeiden und Geld sparen. Hier gibt es viele Möglichkeiten:

Kaufen Sie nicht zu viel Lebensmittel, nur um Mengenrabatte zu bekommen.

Portionieren Sie Fleisch, Wurstwaren, Käse, lassen Sie sie vakuumverpacken oder frieren Sie sie ein und bereiten Sie die Speisen entsprechend dem Bedarf zu.

Treffen Sie mit ihrem Metzger eine Vereinbarung, Wurst- und Fleischwaren „auf Abruf“ zu bestellen, so dass Sie diese im Bedarfsfall direkt beim Metzger abholen können, falls es während des Festes zu Engpässen kommt.

Sorgen Sie dafür, daß nicht zu viele Gebinde (Getränke, Dressings etc.) gleichzeitig angebrochen werden und dann verderben.

Originalverpackte, nicht zubereitete oder noch frische Lebensmittel können auch von Festteilnehmern oder Veranstaltern mitgenommen und im Haushalt „verwertet“ werden.

1.2. Verpackungen

Am besten kaufen Sie Getränke und Speisen in Mehrwegverpackungen oder falls möglich, unverpackt.

Fragen Sie ihre Lieferanten nach der Rücknahme von Verpackungen (Obstkisten, Fässer, Eimer).

Vermeiden Sie Portionsverpackungen! Diese können aufgrund ihrer Größe nur schlecht sortiert werden.

1.3. Geschirr

Mehrweggeschirr statt Einweg-Plastikbechern und Papptellern schafft eine festliche Atmosphäre. Sie können Geschirr und Geschirrmobile auch mieten! Folgende Firmen bieten diesen Service an:

Happy time Verleih	Am Zieget 7	93051 Regensburg	0941/9 46 81 49
Regensburg events	Franz-Josef-Strauß-Allee 22	93053 Regensburg	0941 46371240

Für den Bierausschank können neben Biertischgarnituren, Fässern, Zapfzeug etc. auch Krüge und Gläser bei den Brauereien ausgeliehen werden.

2. Entsorgung

2.1. Wertstoff-Entsorgung

Manche Abfälle lassen sich trotz aller Bemühungen nicht vermeiden. Diese sollten durch getrennte Sammlung der Wiederverwertung zugeführt werden:

Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, wie Milchproduktebecher, Hohlkörper/Flaschen, Styropor Teile und aus Metall, wie Weißblech- oder Aluminiumdosen, sowie Verbundverpackungen : Gelber DSD-Wertstoffsack, Recyclinghof.

Die Wertstoffsäcke können beim nächsten Abfuhrtermin bereitgestellt werden.

Glas: öffentliche Glascontainer, Recyclinghof.

Papier, Pappe: - Papiertonne, Recyclinghof. Bei Bedarf können für alle Verpackungsabfälle auch zusätzliche Container gemietet werden.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen des Abfallrechts – insbesondere der Gewerbeabfallverordnung - sowie der Tierische Nebenprodukte-Verordnung sind biologisch abbaubare Küchen- und Kantinenabfälle aus Gaststätten und Einrichtungen zur Gemeinschaftsverpflegung, getrennt von anderen Abfallarten, d.h. in einer separaten Tonne zu sammeln und einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

Die Küchen- und Kantinenabfälle sind über einen zugelassenen Entsorgungsbetrieb einer Verwertung (z. B. in einer Biogas- oder Kompostieranlage) zuzuführen.

Die Entsorgung von biologisch abbaubaren Küchen- und Kantinenabfällen über die Restmülltonne ist nicht zulässig!

Folgende Firmen entsorgen beispielsweise Küchen- und Kantinenabfälle:

- Meindl GmbH	Baierner Höhe 1	93138 Lappersdorf	Tel.: 0941/83 02 00
- Berndt GmbH	Hauptstraße 2 – 4	85445 Oberding	Tel.: 08122/88 80

2.2. Restmüll-Entsorgung:

- Rote Restmüllsäcke der Stadt Regensburg (erhältlich auf dem Recyclinghof oder in den Bürgerbüros),
- zusätzliche Entleerung einer vorhandenen Mülltonne durch das Straßenreinigungs- und Fuhramt (Frau Niebauer/Frau Stenz Tel. 507-3701),
- Aufstellung eines Containers durch einen Containerdienst.

Falls Sie noch weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Abfallberatung der Stadt Regensburg, Tel. 507/2311 oder 507/7317.